Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ringschezigkait dess fürstlichen einkhommens zu=
=messen: die von vnnd zu vilmahlen dero herrn
vattern, vnnd derselben bezaigten vätterlichen fussen=
=nuzen dess fl. Cammerguets alle für vngännzstamb
achten, vnnd gleichsamb die Rechnung dahin machen,
weil ainmal das einkhommen die außgaben
nit ertragen mögen, das man nit, darüber
die außgaben einziehen, vnnd abschneiden, sonder
das fürstlich Camergut vmb so vil erhöchen vnnd
mehren solte.

Dieweil wir aber ainmal vnnsern gewissen vnnd
wol wissen, auch aus der vnfehlbaren erfaren=
hait, selbs so vil befinden, dz der maiste hofft, nach
gelegenhait diser Lanndes Art, vnnd aller vmb=
stannden, nit an Höcherung dess fürstlich einkhommens,
als welches doch nit ohne beschwerden der Armen,
Innmassen E. v. F. G. selbs genedigclich erkhennen,
beschehen mag: sonder aber allain an dem gelt.

72